



**Die bundesweite Arbeitsgruppe Europa von Attac
lädt ein zur Online-Veranstaltung:**

**- DIE EUROPÄISCHE UNION IN NEUEM GEWAND -
HÖCHSTE GEFAHR FÜR MENSCH UND UMWELT DURCH
SCHWÄCHERE REGELN**

Dienstag, 4.11.2025, 19.30 – 21.30 Uhr

Referent: Felix Duffy, LobbyControl e.V.

Einwahldaten: <https://vk.attac.de/b/and-mwb-45r-ofp>

Seit Beginn der zweiten Amtszeit Ursula von der Leyens verfolgt die EU-Kommission unter ihrer Präsidentschaft eine neue Agenda, die bisher in der Öffentlichkeit kaum Beachtung findet: Der Abbau von Umwelt-, Verbraucher- und Sozialstandards zugunsten wirtschaftlicher Interessen. Viele Schutzregeln, die aus Sicht der Kommission die „Wettbewerbsfähigkeit“ europäischer Unternehmen und das Wirtschaftswachstum gefährden könnten, werden auf den Prüfstand gestellt. Als Begründung dient u.a. der Vergleich mit den beiden Hauptkonkurrenten der EU, den USA und China, da dort geringere soziale und ökologische Standards herrschten. Mit beschönigenden Begriffen wie „Vereinfachung“ von Regeln, „Bürokratieabbau“ oder „administrative Entlastung“ sollen u.a. in sog. Omnibus-Verfahren laxere Gesetze in zahlreichen Bereichen die EU-Konzerne gegen die harte Konkurrenz auf dem Weltmarkt fit machen. Betroffen sind z.B. das EU-Lieferkettengesetz, die Chemikalienregulierung, der Umweltbereich und die Klimapolitik. Auch Rechte der abhängig Beschäftigten drohen unter dem sog. 28. Regime unter die Räder zu kommen. Die Bündelung und das Tempo der Maßnahmen lassen praktisch keinen Raum für die demokratische Debatte in den Parlamenten und in der Zivilgesellschaft. Die zentralen Mechanismen rechtsstaatlicher Kontrolle wirtschaftlicher Tätigkeiten drohen auf diese Weise auf der Strecke zu bleiben. Die EU tritt mit der hier aufgezeigten Agenda in Kombination mit ihrer Militarisierungsstrategie in eine neue, gefährliche Phase. Dem müssen wir uns mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen entgegenstellen. 470 zivilgesellschaftliche Organisationen in Europa fordern in einem Statement: „In einer Zeit extremer Ungerechtigkeit durch ungleiche Wohlstandsverteilung, soziale und finanzielle Ausgrenzung, Umweltzerstörung, Demokratieabbau, Ausbeutung von Arbeitnehmer*innen (...) fordern wir mehr Schutz, nicht weniger!“

Nach seinem Input steht der Referent für die Diskussion zur Verfügung.

Hinweis:

Der Abend ist nach den Regeln von Attac als sog. Onboarding-Veranstaltung konzipiert, die sich nicht nur an aktive Attacies richtet, sondern gezielt auch Menschen ansprechen soll, die sich mit dem Thema ‚EU‘ bisher noch nicht viel beschäftigt haben, aber vor allem auch Personen, die sich für eine aktive Mitarbeit in der AG Europa interessieren. Daher geben wir im zweiten Teil des Abends noch Auskunft über unsere bisherigen Aktivitäten, unsere Ziele und die möglichen Themen der nächsten Monate.